

TUM Klinikum  
Rechts der Isar · (MKC) · 81664 München

An die  
Stationen, Polikliniken und Direktionen  
im Hause

**TUM Klinikum  
Rechts der Isar**

Institut für Klinische Chemie und  
Pathobiochemie

**Prof. Dr. Jürgen Ruland**  
Direktor

**Dr. Christoph Schulz**  
Ltd. Oberarzt

**Dr. Dr. Christof Winter**  
Geschäftsführender Oberarzt

Ismaninger Str.22, 81675 München  
sekretariat.klinchem@mri.tum.de  
Tel. +49 89 4140-4751  
www.tumklinikum.de

München, 28. März 2025

## DPYD-Genotypisierung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ab sofort bietet das Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie die molekular-genetische Testung auf DPYD-Varianten im Blut mittels PCR an. Die Testung ist erforderlich vor Gabe von 5-Fluorouracil-haltiger Chemotherapie, um Patienten mit genetisch bedingtem Mangel an DPD (Dihydropyrimidin-Dehydrogenase) zu identifizieren, welche eine Dosisreduktion benötigen.

Die bisherige externe Versendung entfällt. Damit kann eine einfachere Anforderung im LAURIS und eine schnellere Befunderhebung angeboten werden.

Antrag:	LAURIS (Drug-Monitoring > Pharmakogenetik) oder Antragsformular Arzneimittelspiegel
Verfahrensnummer (VNR):	0813
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Etikett:	LAURIS (oder Etikett EDTA-Blut vom Antragsformular)
Methode:	Quantitative Echtzeit-PCR (qPCR)
Häufigkeit:	2x pro Woche
Referenzbereich:	DPD-Aktivitätsscore 2,0 (normal metabolizer)

Bei der DPYD-Genotypisierung handelt es sich um eine diagnostische Untersuchung im Sinne des Gendiagnostikgesetzes (GenDG), die einer ärztlichen Aufklärung und einer Einwilligung der Patienten bedarf. Die Analyse kann daher erst durchgeführt werden, wenn die vom Patienten bzw. dessen gesetzlichen Vertreter unterschriebene Einwilligungserklärung gemäß GenDG bei uns vorliegt. Das Formular dazu finden Sie auf unserer Homepage (<https://klinchem.mh.tum.de>) unter Diagnostik > Dokumente.

<b>Anschrift</b>	TUM Klinikum, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Tel. +49 89 4140-0, vorstand@mri.tum.de, www.tumklinikum.de Anstalt des öffentlichen Rechts, Ust-IdNr. DE 129 52 3996
<b>Vorstand</b>	Dr. M. Siess (Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender), M. le Claire (Kaufmännische Direktorin), S. Großmann (Pflegedirektorin), Prof. Dr. S. E. Combs (Dekanin), Prof. Dr. P. Ewert (Ärztlicher Leiter Deutsches Herzzentrum)
<b>Bankverbindung</b>	Bayerische Landesbank, IBAN: DE82 7005 0000 0000 0202 72, BIC: BYLADEMM

Die Ergebnisse werden per Rohrpost oder Hauspost GenDG-konform in einem verschlossenen Umschlag adressiert an den im Formular genannten Arzt übermittelt.

Für Rückfragen stehen Ihnen der Leiter der Molekulargenetischen Diagnostik (Christof Winter, Tel. 4765) oder die Leitstelle (Tel. 4777) zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Jürgen Ruland

Dr. Christoph Schulz

Dr. Dr. Christof Winter

### **Literatur**

Amstutz U, Henricks LM, Offer SM, Barbarino J, Schellens JHM, Swen JJ, et al. Clinical Pharmacogenetics Implementation Consortium (CPIC) Guideline for Dihydropyrimidine Dehydrogenase Genotype and Fluoropyrimidine Dosing: 2017 Update. Clin Pharmacol Ther. 2018;103: 210–216. doi:10.1002/cpt.911. PMID 29152729

Lunenburg CATC, Wouden CH van der, Nijenhuis M, Rhenen MHC, Boer-Veger NJ de, Buunk AM, et al. Dutch Pharmacogenetics Working Group (DPWG) guideline for the gene–drug interaction of DPYD and fluoropyrimidines. Eur J Hum Genet. 2020;28: 508–517. doi:10.1038/s41431-019-0540-0. PMID 31745289

Positionspapier der DGHO zur DPD-Testung

[https://www.dgho.de/publikationen/stellungnahmen/gute-aerztliche-praxis/dpd-testung/dpd-positionspapier-2020-konsens\\_logos\\_final.pdf/view](https://www.dgho.de/publikationen/stellungnahmen/gute-aerztliche-praxis/dpd-testung/dpd-positionspapier-2020-konsens_logos_final.pdf/view)